

bl. hier meine Notiz
vom Juni 1952 im
Anlage dieses Convolut.

C. VI a. 39.

(alte Signatur: D. VI. 7). = Kopie

Primitiv (der Umschlag des alten Kartonschreibens liegt bei ^{der Kopie} ~~dem~~ nicht)
(vgl. Bd. 37. und Bd. 43. S. 463 f.)

Materialien zum württemberg. Felonieprozess (1548-53)

(Nicht paginiert, sondern die einzelnen Teile bloß römisch numeriert.)

Überschrift: "Bonifacii Amerbachii vs Wuertemb. Decibus contra
Ferdinandum Caesarem scripta autographa"

I. (Hds. Bonif. A.) Entwurf von Schreiben an Herzog Christoph.

"Nota. Es ist nicht das recht Original. vgl. auch das ander."

(zum Rechtsgutachten von Bonif. A.)

II. (" ") Entwurf an Schreiben, auch an Graf Georg v. Württemberg

III. (" ") " " " an Herzog Christoph

IV. (" ") Abdruck eines Gutachtens von (Prof.) Joh. Richard, 1548.

V. Entwurf eines gerichtl. Fragebogens

VI. Stammlicher Auszug (Stammbaum des württemberg. Herzogshauses)

VII. (Gutachten) Entwurf: "Christus Luvator nobis adit. In causa quae inter
sermissimum Rom. Regem Ferdinandum et illustr. Ducem Ultricum..."

o VIII. Latäinische Schriftstücke.

IX. (Hds. Bonif. A.) Entwurf v. Schreiben an Graf Georg v. Württemberg, 1547, 3. Juni

X. (" ") " " " Herzog Christoph, 1548, 25. April.

39. Nr. XI. (Kob. Auf. A.) Entwurf v. Schreiben an den (herzog.) Kurfürst (1548)
 XII. (" ") " " " " an herzog. Kurfürst (1548, April)
 XIII. (" ") " " " " dem Kurfürst des Herzog Christoph (1548. Juni)
 XIV. (" ") " " " " dem herzog. Kurfürst.

? XV. (" ") Weitere Konzepte in dieser Sache, so an Richard, den Herzog
Christoph, Graf Burg.

XVa. Schreiben an Jacobus Mandellus, Abk. Agent für Jesu civitate an der
Pariser Universität (= Paris) 1549. 1550.

? Viele kleinere Notizen und Zettel

XVI. " Fünf Fragen " in diesem Prozess.

XVII. " Württembergische " 1548.

XVIII. Achtzehn Fragepunkte (zivil- und lehensrechtliche, in dieser Sache)

Aktenstücke:

XIX. A. (Copi) Erklärung vom Kaiser Carl V. (als Erzherzog v. Österreich) und
der selben betr. den Besitz Württembergs, dat. Augsburg
(= Augsburg) 6. Febr. 1520.

betrifft den Herzog. Bund. Zwenbergen wird promotor von
Württemberg. Kardinal Matthäus v. Salzburg, Erzbischof Petrus
von Trient, Maximilian à Bayern und 7 weitere Bevollmächtigte
des Kaisers, bezugnehmend die Erhaltung des Herzog. Bundes gegen
Herzog Ulrich v. Württemberg.

B. Maximilian à Berge de septem castellorum (= Zwenbergen), Jacobus

Villingen, von Leutenberg, W. Rosner, und Nicol. Ziegler v. Bar, als kais. Räte, erklären am 6. Febr. 1520, dass Württemberg, Tübingen, Vaupfer dem Herzog Christoph und der Sonnen Anna zugewiesen sein...

C. Kardinallegat Albert, Bischof v. Mainz, und Hg. Jerg v. Sachsen, Landgraf v. Thüringen schließen im Namen des Kaisers einen Vertrag mit Herzog Ulrich v. Württemberg betr. Schlichtung des Streits dat. "in Cada" (= Kador in Böhmen), 1534, Vertrag nach Joh. Bapt.

XX. Erklärung der Herzogin Sabine, v. Palzgräfin bei Rhein, Herzogin in Ober- und Nieder-Bayern, v. 29. April 1546.

XXI. Erklärung der selben Herzogin, in bekennt Verpfändung ihrer Herrschaft, 1571.

XXII. Richterliche Verfügung v. 13. April 1548
(des Richterkammergerichts !)

XXIII. (Copie) Urkunde des (Richter-)Kammergerichts v. 19. Juli 1549.

XXIV. Auszug (Extract) eines Schreibens des württemberg. Anwalt D. Kraus an den Herzog (: voll Christoph), v. 1. Febr. 1549.

XXV. Recess des 84. Richters tags, dat. Brüssel, 26. Nov. 1549 (unpaginirt!)

" 1. 85. " " " " " " 27. Nov. 1549

" " 86. " " " " " " 2. Febr. 1549.

(Copie für Hr. Mellinger, den Anwalt des Königs)

XXVI. "Citatio ad publicandum", dat. 1549. Petition auf den 16. Januar 1550.

XXVII. Auszug aus älteren Recessen von Brüssel, Brügge (Flandern), Thorn (1549).

39. Nr. XXVIII. Copie eines Schreibens von König Ferdinand an Kaiser Carl V.
- XXIX. Schreiben des Lucas Schrotzger, dat. Stuttgart, 12. Nov, betr. eine mittelalt. Verfügung.
- XXX. "Mittel" (= Vergleichsvorschlag) zur zeitl. Verhandlung zwischen König Ferdinand und Herzog Christoph, dat. 23. April, 51 (?)
- XXXI. Zettel betr. Verzicht der Herzogin Sabine auf ihr vaterl. u. mittelalt. Erb.
- XXXII. Notiz betr. ^{eine} Verpflichtung von Herzog Ulrich v. Württemberg.
- XXXIII. "Secretum" (zum Reges gehörend), dat. 2. Dez. 1549.
- XXXIV. Nota "in anno 35", betr. Herzog Georg v. Württemberg (Extract).
- XXXV. (lat.) Erklärung des Schwab. Bundes von 1549 betr. die Klagedruff
"pon Urs. le duc Christoffl" etc.
- XXXVI. "Positio facti et quaestiones elicitae" (zu 100. unis getachter)
"Proponebatur consultanda quaevis huicce univ. (mit fünfzigsten Namen!)"
- XXXVII. einzelne Punkte, welche zur Diskussion gestellt sind.
- XXXVIII. "Rechenhalt" (prozentuale Lebensrechtl. Notizen, auch betr. Cartesjaken Krieg)
folgt: Tübinger Vertrag (vgl. den Druck in Bd. 45, S. 583 ^{hin und})
- XXXIX. (Copie) "Verschiebung" des Herzogs Christoph Belangend (= zu Gunsten)
Bonif. Amorbach, für 250 Teller jährl. Zins ab 5000 fl. Hauptkap.
dat. 10. Nov. 1545. Vorbehalt der Ablösung; Hauptbrief ist
datiert 28. Oct. 1545
- XXXX. Äußerer Notizblätter u. Zettel von Bonif. A., darunter ein Ausf. Schreiben an
Herzog Christoph (1547) für einen silbernen Bescher.